

- Vries H. de. Gruppenweise Artbildung unter spezieller Berücksichtigung der Gattung *Oenothera*. Berlin (Gebr. Bornträger), 1913. 8°. — Mk. 22.—.
- Warming E. Observations sur la valeur systématique de l'ovule. (Seartryk af Mindeskrift for Japetus Steenstrup.) København (Bianco Lunos), 1913. 4°. 45 pag., 24 fig.
- Weber van Bosse A. Liste des Algues du Siboga. I. *Myxophyceae*, *Chlorophyceae*, *Phaeophyceae*, avec le concours de Th. Reinbold (Siboga-Expeditie. Uitkomsten op zoologisch, botanisch, oceanographisch en geologisch gebied, verzameld in Nederlandsch Oost-Judië 1899 bis 1900 aan boord H. M. Siboga onder commando von Luitenant ter zee 1^e kl. G. F. Tydeman, uitgegeven door M. Weber. Monographie LIX a.) 4°. 186 pag., V tab., 52 fig.
- Wegener R. Untersuchungen über den Bau der Haftorgane einiger Pflanzen. (Beihefte zum Botanischen Zentralblatt, Band XXXI, 1. Abt., Heft 1, S. 43—89.) 8°. 26 Textabb.
- Wildeman E. de. Etudes sur la Flore du Katanga. (Annales du Musée du Congo Belge, Botanique, série IV, vol. II, fasc. 1, pag. 1—180, planches I—XIX.) 4°.
- — Documents pour l'étude de la géo-botanique congolaise. (Bull. de la Soc. Roy. de Bot. de Belgique, tome LI, 1912 [paru 1913], fasc. III.) Bruxelles (Challamel). 8°. 406 pag., 117 pl. — Mk. 25.—.
- Winkler Hans. Dis Chimärenforschung als Methode der experimentellen Biologie. (Sitzungsberichte der phys.-med. Gesellsch. zu Würzburg, Jahrg. 1913.) 8°. 23 S.
- Wolff H. *Umbelliferae-Saniculoideae*. (A. Engler, Das Pflanzenreich. 61. Heft, IV. 228.) Leipzig u. Berlin (W. Engelmann), 1913. 8°. 305 S., 42 Textabb., 1 Doppeltafel. — Mk. 15·80.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Vierter internationaler botanischer Kongreß, London, 1915.

Das Organisationskomitee für den vierten internationalen botanischen Kongreß hat kürzlich sein erstes und sein zweites Zirkular versendet. Denselben sei folgendes entnommen:

Der Kongreß wird in London von Samstag, den 22. Mai, bis Samstag, den 29. Mai 1915, abgehalten werden. Der Beitrag für die Teilnahme am Kongreß beträgt 15 Shilling; die Damen der Kongreßmitglieder zahlen nur 10 Shilling. Der Kongreß wird alle Zweige der Botanik umfassen und auch die vom letzten Kongreß unerledigt gelassenen Arbeiten über Nomenklatur, sowie über Bibliographie und Dokumentierung weiterführen. Alle Sprachen sind bei den Besprechungen zulässig, und, sollte es gewünscht werden, so können Anträge der Mitglieder sofort ins Deutsche, Englische oder Französische übersetzt werden. Englisch wird die offizielle Sprache des Kongresses sein. Die Präsidenten des Organisationskomitees sind: Direktor Sir David Prain (Kew), Professor Dr. F. O. Bower (Glasgow) und Professor Dr. A. C. Seward (Cambridge); der Generalsekretär ist Dr. A. B.

Rendle. Keeper. Department of Botany, British Museum (Natural History), Cromwell Road, London, S. W.

Das Arbeitsprogramm für die Nomenklatur-Sektion des Londoner Kongresses erstreckt sich auf folgende Punkte:

1. Festsetzung des Ausgangspunktes für die Nomenklatur der Schizomyceten (Bakterien), der Schizophyceen (mit Ausschluß der Nostocaceen), der Flagellaten, der Bacillariaceen (Diatomeen);

2. Ausarbeitung von Listen von „nomina generica utique conservanda“ für die Schizomyceten, die Algen (einschließlich der Schizophyceen, Flagellaten etc. — neue Listen für die nicht in die Liste von 1910 aufgenommenen Gruppen und allfällige Nachträge zu derselben), die Pilze, die Flechten, die Bryophyten;

3. Ausarbeitung einer Doppelliste von „nomina generica utique conservanda“ für den Gebrauch der Paläobotaniker;

4. Erörterung von Anträgen betreffs neuer durch die in Wien (1905) und Brüssel (1910) angenommenen Regeln nicht gelöster Fragen.

Die Durchführung dieser Arbeiten wurde zwei Kommissionen unter Leitung eines General-Berichterstatters, J. Briquet (Genf), und eines Vize-Berichterstatters, H. Harms (Berlin), anvertraut. Redakteure der aus 53 Mitgliedern bestehenden Kommission für die Nomenklatur der Kryptogamen sind G. Senn (Basel, für Flagellaten), N. Wille (Christiania, für Schizophyceen), A. D. Cotton (Kew, für die übrigen Algen), R. Maire (Algier, für Pilze), A. Zahlbruckner (Wien, für Flechten), J. Cardot (Charleville, für Laubmoose), V. Schiffner (Wien, für Lebermoose). Redakteure der aus 14 Mitgliedern bestehenden paläobotanischen Kommission sind H. Harms (Berlin) und Th. Halle (Stockholm).

Alle für die Nomenklatursektion bestimmten Anträge sind in der Form von Zusatzartikeln zu den Regeln von 1905 und 1910 vorzulegen, u. zw. in französischer Sprache und in einer der gegenwärtig zu Kraft bestehenden Sammlung entsprechenden Form. Die Anträge sind mit einer kurzen, in lateinischer, französischer, deutscher, englischer oder italienischer Sprache abgefaßten Begründung bis 30. April 1914 an den General-Berichterstatler in wenigstens 60 gedruckten Exemplaren einzusenden.

Die Arbeiten der Kommissionen und des Berichterstatters sollen bis 30. November 1914 beendet werden. Der Ergänzungsentwurf zu den Nomenklaturregeln soll vor dem 1. Jänner 1915 an die hauptsächlichsten botanischen Gesellschaften und großen botanischen Institute der verschiedenen Länder versendet werden.

Deutsche botanische Gesellschaft.

Die diesjährigen Generalversammlungen der Deutschen botanischen Gesellschaft, der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik und der Vereinigung für angewandte Botanik finden in der Zeit vom 3. bis 6. August in München statt. An den Vormittagen werden Versammlungen und Sitzungen abgehalten, an den Nachmittagen werden Führungen durch den botanischen Garten, das neue botanische Institut, das forstbotanische Institut und die agrikulturbotanische Anstalt, sowie Exkursionen in die Isaraunen, nach Freising und nach Seeshaupt unternommen. Im Anschlusse an die Generalversammlungen finden am 7. und 8. August Exkursionen nach dem Schachen und dem Wendelstein statt. Anmeldungen für Vorträge sind bis zum 1. Mai an Geheimrat Prof. Dr. A. Engler, als Präsidenten der Deutschen botanischen Gesellschaft und Vorsitzenden der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie, bzw. an Geheimrat Dr. J. Behrens, als Vorsitzenden der Vereinigung für angewandte Botanik, zu richten. Vorausbestellungen von Wohnungen nimmt Prof. Dr. K. Giesenhagen (München, Schmittstraße 2) entgegen.

Ferienkurse in Jena.

Es werden heuer in der Zeit vom 5. bis 18. August im ganzen mehr als 50 verschiedene Kurse gehalten, meist zwölfstündige; die Kurse finden in der Universität und den Instituten der Universität statt. Die naturwissenschaftliche Abteilung ist in diesem Jahre ganz besonders reichhaltig; die verschiedenen Gebiete der Naturwissenschaften sind eingehend berücksichtigt.

Aus dem Programme der naturwissenschaftlichen Abteilung seien folgende Kurse erwähnt: Naturphilosophie und Weltanschauung (von Prof. Dr. W. Detmer); Die Biologie im botanischen Schulunterricht (von Prof. Dr. W. Detmer); Anleitung zu botanisch-mikroskopischen Untersuchungen (von Prof. Dr. H. Mische); Allgemeine Hydrobiologie (von Privatdozent Dr. Hase; ferner sei auf die pädagogischen, religionswissenschaftlichen, literarischen und staatswissenschaftlichen Kurse hingewiesen.

Ausführliche Programme sind kostenfrei zu haben durch das Sekretariat der Ferienkurse (Jena, Gartenstraße 4).

Rosen- und Staudenausstellung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien.

Im Juni und Juli dieses Jahres soll in der Dauer von vier Wochen eine große Rosen- und Staudenausstellung in der k. k. Gartenbau-Gesellschaft stattfinden. Sie soll ein Bild der Leistungsfähigkeit österreichischer Rosen- und Staudenzüchter geben und die mannigfachen Anwendungsformen dieser Blumen zeigen. Die Ausstellung wird folgende Abteilungen umfassen: 1. Rosen- und Staudengärtchen im Freiland; 2. Musterbeispiel eines Wintergartens; 3. Wettbewerbausstellung österreichischer Gartengestalter; 4. temporäre Ausstellungen für: a) Blumenbindereien und Arrangements, b) Schnittblumen und Schnittstauden, c) Sommerblumen; 5. Industriegegenstände und Gartenbaulehrmittel.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Neuere Exsikkatenwerke.

Bauer E. Musci europaei exsiccati. Serie 20 (Nr. 951—1000).

Héribaud J. Collection des Fougères exotiques. Cent. 1.

Enthält Farne aus Porto-Rico, Mexiko und Kuba.

Kerner A. Flora exsiccata Austro-Hungarica. Cent. 37—40, herausgegeben von R. v. Wettstein. (Schluß.)

Vgl. Jahrg. 1913, Nr. 8/9, S. 391.

Mousset J. P. Plantae Javanicae. Cent. 1. u. 2.

Petrak F., Cirsiotheca universa. Liefg. 7—12.

Petrak F. Flora Bohemiae et Moraviae exsiccata. II. Serie, 1. Abteilung: Pilze. Liefg. 14 bis 18 (Nr. 651—900).

— — Desgleichen. II. Serie, 3. Abteilung: Moose. Liefg. 3 (Nr. 101 bis 150).

Torrend C. Fungi selecti exsiccati. Choix de champignons du Portugal, Brésil et des colonies portugaises. Cent. I et II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [064](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 69-71](#)